Geschrieben von: Baraka
Montag, den 23. Mai 2011 um 00:06 Uhr

- Champions League-Finale

Am kommenden Donnerstag findet in London das Finale der UEFA Women's Champions League statt. Dann trifft der Deutsche Meister 1. FFC Turbine Potsdam auf den französischen Vertreter Olympique Lyon. Anpfiff ist um 21 Uhr im Stadion des FC Fulham. Beide Teams standen sich bereits im Vorjahr im Finale gegenüber.

Damals gewann Potsdam im Elfmeterschießen und sicherte sich damit den ersten Titel als offizieller Champions League-Sieger. Zuvor wurde der Wettbewerb der besten europäischen Vereinsmannschaften als UEFA Women's Cup ausgetragen. Es ist bislang der einzige Europapokal-Wettbewerb im Frauenfußball.

Turbine Potsdam konnte den Wettbewerb bislang zweimal gewinnen. In der laufenden Champions League-Saison hat man kurioserweise nicht nur im Finale denselben Gegner, auch im Halbfinale traf das Team von Trainer-Urgestein Bernd Schröder wie im Vorjahr auf den Bundesliga-Rivalen FCR Duisburg. Auf dem Weg zur Titelverteidigung muss nun noch einmal der französische Meister Lyon bezwungen werden.

Beide Teams haben im laufenden Wettbewerb die meisten Treffer erzielt, Potsdam 43, Lyon 27. Yuki Nagasato mit neun Toren und Anja Mittag mit acht Treffern haben bei den "Torbienen" den größten Anteil an der von allen Teams mit Abstand höchsten Torausbeute ihrer Mannschaft. Bei den Französinnen war die schwedische Nationalspielerin Lotta Schelin mit neun Toren am erfolgreichsten.

- Interview mit Bernd Schröder zum Champions League- Finale auf uefa.com

- **WM-Vorbereitung: Testspiel gegen Nordkorea**

Der Start in die heiße Phase der Vorbereitung auf die Heim-WM ist geglückt: Die deutsche Nationalmannschaft hat 35 Tage vor dem WM-Eröffnungsspiel in Berlin gegen Kanada den ersten von vier Härtetests gewonnen. In Ingolstadt siegte die DFB-Auswahl nach einer überzeugenden Vorstellung gegen Nordkorea 2:0 (0:0). Kim Kulig per Strafstoß und Celia Okoyino da Mbabi erzielten die Treffer für die amtierenden Weltmeisterinnen.

Vor 8756 Zuschauern setzte die deutsche Mannschaft die Nordkoreanerinnen von Beginn an unter Druck und kombinierte sich mit schönen Ballstafetten durch das Mittelfeld. In der Startelf standen unter anderem Alexandra Popp im Sturmzentrum oder die lange durch einen Kreuzbandriss außer Gefecht gesetzte Annike Krahn in der Innenverteidigung.

Zur zweiten Halbzeit kamen mit Lena Goeßling und Celia Okoyino da Mbabi zwei neue Kräfte ins Spiel. Wie schon in der ersten Hälfte begannen die DFB-Frauen stark und drängten auf die Führung. In der 59. Minute wurde die deutsche Mannschaft schließlich für ihren Einsatz belohnt: Nach einem Foul an Birgit Prinz verwandelte Kulig den fälligen Strafstoß eiskalt zum 1:0 für Deutschland. Für die Hamburgerin war es der vierte Treffer im 21. Länderspiel.

In der 85. Spielminute fiel der zweite Treffer für die deutschen Frauen: Okoyino da Mbabi krönte ihre starke Leistung mit dem zweiten Tor des Tages. In den kommenden Wochen stehen für die Spielerinnen noch zwei weitere Vorbereitungslehrgänge und weitere Testspiele auf dem Programm. Bis Freitag muss zudem der vorläufige WM-Kader auf 21 Spielerinnen reduziert werden. Bei der Weltmeisterschaft

zählen drei Torfrauen und 18 Feldspielerinnen zum Aufgebot.

Die letzten drei Länderspiele vor dem Eröffnungsspiel gegen Kanada am 26. Juli in Berlin bestreitet dann der endgültige WM-Kader. Mit Italien in der Osnabrücker Osnatel-Arena am 3. Juni, den Niederlanden auf dem Aachener Tivoli am 7. Juni und Norwegen im Stadion am Bruchweg in Mainz am 16. Juni wird die DFB-Auswahl zum Abschluss ihrer Vorbereitung auf weitere hochkarätige Gegner treffen.

- □□ Bayern München gewinnt Bundesliga-Cup

Bayern München hat den Frauen-Bundesliga-Cup 2011 gewonnen. Das Team von Trainer Thomas Wörle setzte sich in Ingolstadt 2:1 (2:1) gegen den Deutschen Meister Turbine Potsdam durch. Ein Doppelpack von Julia Simic in der 11. und der 30. Minute machte den Erfolg der Münchnerinnen perfekt. Potsdams Jennifer Zietz glich in der 22. Minute vor 2000 Zuschauern aus.

Damit ist den Brandenburgerinnen die Generalprobe für das Champions-League-Finale gegen den französischen Meister Olympique Lyon am kommenden Donnerstag misslungen. In der Gruppenphase hatten sich beide Teams souverän für das Finale qualifiziert. Sowohl Bayern als auch die "Torbienen" gewannen alle fünf Partien gegen die Bundesliga-Konkurrenz und wurden jeweils Gruppensieger.

Die beiden Gruppenzweiten VfL Wolfsburg und Bayer Leverkusen sind nach Abschluss der Vorrunde automatisch die Drittplatzierten des Turniers. Bayern München erhält als

Sieger des Frauen-Bundesliga-Cups 2011 einen Zuschuss zur Durchführung eines Trainingslagers in Höhe von 6000 Euro, Potsdam 3000 Euro, die beiden Dritten jeweils 1500 Euro. Darüber hinaus bekommt jeder teilnehmende Verein eine Antrittsprämie von 10.000 Euro.

Die reguläre Saison der Frauen-Erstligisten endete aufgrund der intensiven Vorbereitung der Frauen-Nationalmannschaft auf die WM schon im März. Auf Wunsch der Vereine wurde der Frauen-Bundesliga-Cup zur Überbrückung der spielfreien Zeit ins Leben gerufen. In zwei Gruppen mit jeweils sechs Mannschaften ermittelten

die Erstligisten an fünf Spieltagen nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" im Rahmen einer Vorrunde die beiden Endspielgegner.

Der komplette Bundesliga-Cup in einer Übersicht

- **Kayikci wechselt nach**

Freiburg

Stürmerin Hasret Kayikci spielt ab der kommenden Saison für den SC Freiburg. Dies gab der Bundesliga-Aufsteiger am Freitag bekannt. Die 19-Jährige kommt vom Bundesligisten FCR 2001 Duisburg. "Hasret Kayikci war meine absolute Wunschspielerin. Wir erhoffen uns, dass Hasret unsere Durchschlagskraft im Angriff erhöht.

Mit ihr bekommen wir eine torgefährliche und technisch sehr beschlagene Stürmerin hinzu", sagte Freiburgs Abteilungsleiterin Birgit Bauer. Die gebürtige Heidelbergerin absolvierte für die deutsche U 17-Auswahl drei und für die U 19-Juniorinnen elf Partien. Zudem gewann sie mit Duisburg zweimal den DFB-Pokal (2009, 2010) und holte mit dem FCR 2010 den UEFA-Pokal.

{jcomments on}